

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.  
Eingang: Plauengasse No. 385.

---

**No. 146.**      **Sonnabend, den 26. Juni.**      **1847.**

---

Sonntag, den 27. Juni 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred. Dr. Schöffler. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr  
Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid.

Dr. Höpfner. Donnerstag, den 1. Juli, Wochenpredigt, Herr Consistorial-  
Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Kossowski. Nachm. Herr Vicar. Voldt.  
Dienstag, am Feste St. Petri und Pauli, Vormittag Herr Vic. Voldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Böner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr  
Diac. Hepner. (Sonnabend, den 26. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)  
Donnerstag, den 1. Juli, Prüfung der Confirmanden. Herr Diac. Hepner.  
Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Christl. Anfang 10 Uhr. Nachmittag  
Herr Vic. Wycinski. Anfang 3½ Uhr. Dienstag erste heilige Kinder-Com-  
munion. Anfang 8 Uhr. Die Gesänge sind beim Klavier zu haben.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag  
Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wenner. Mittwoch, den  
30. Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil Geist. Vormittag Herr Pred.-Amtes-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebig. Nachmittag Herr Vicar. Wroblewski.  
Dienstag, am Feste Petri und Pauli, Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nach-  
mittag Herr Pfarrer Fiebig.

Carmlitter. Vormittag Herr Vicar. Verloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer  
Michalski. Deutsch. Dienstag Annahme der Kinder zur ersten heil. Communion.  
Anfang 8 Uhr.



- St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, d. 26. Juni, Mittags 12½ Uhr. Beichte. Mittwoch, den 30. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.
- St. Annen. Vormittag Herr Pred. Wronowski. Polnisch.
- St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.
- St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Dehlschlager. Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittag 3 Uhr. Beichte. Mittwoch, den 30. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 (acht) Uhr.
- St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 1. Juli, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.
- St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
- Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.
- Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred. Amts-Candidat Düring. Keine Communion. Anfang 8¾ Uhr. Mittwoch, den 30., Kladderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr Morgens.
- Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
- Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
- Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

1. Heil. Geistkirche. Vormittag 8½ Uhr, Gottesdienst der Christl. Katholischen Gemeinde; statt der Predigt: Prüfung der Confirmanden. Die betreffenden Lieder sind beim Küster Salewski Heil. Geist-Hospitalshof und am Sonntage vor den Kirchthüren für 6 Pf. zu haben. Nachmittag 3 Uhr, religiöser Vortrag.

#### Angemeldete Fremde.

Angesommen den 24. und 25. Juni 1847.

Die Herren Gutsbesitzer Vothe aus Zahnen, Schulz aus Heinrichsdorf in Schlessen, Albert Vothe und Herr Oekonom Prinz aus Grüneberg, Herr Partikulier Kammer aus Schlawa, log. im Engl. Hause. Herr Postinspector C. Schilling aus Königsberg, Herr Techniker W. Frank aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Care nebst Fräul. Tochter und Mallison aus Königsberg, B. Hirsch und Spiegelthal aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Apotheker Becker aus Berlin, Herr Baron v. Puttkammer aus Carlsruhe, log. im Deutschen Hause. Herr Rittmeister Simon aus Mariensee, Herr Gutsbesitzer Siebert aus Dobrzeonin, Herr Administrator Görner aus Raniß, Amtmann Beyher aus Osłanin, Herr Bürgermeister Mahnke aus Puzig, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Krebs aus Buden, Zollern aus Kalmusen, Fante aus Gerdin, Frau Regierungs-Räthin v. Carlsburg aus Breslau, Herr Partikulier Baron v. Jenner aus Gerdin, log. im Hotel de Thorm.



## B e k a n n t m a c h u n g e n

2. Wegen eines Brunnenbaues in der Pfefferstadt wird dieselbe von Montag, den 28. d. M. ab, zwischen der Böttcher- und Baumgartschengasse, auf 4 bis 5 Tage für Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 25. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Wegen Umpflasterung der Lawendelgasse wird dieselbe von Montag, den 28. d. M. ab, auf 4 bis 5 Tage für Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 25. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. Die am 30. Juni d. J. fällig werdenden, sowie die früher nicht abgeholten Zinsen von Kammerei-Schuldscheinen, werden am 14., 21. und 24. Juli d. J., von 9 bis 1 Uhr Vormittags, auf der Kammerei-Haupt-Kasse gezahlt werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Januar 1848.

Danzig, den 16. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Der Handlungsgehilfe Fischel Bernstein und dessen Braut Emma Goldstein, haben durch einen am 3. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

## A V E R T I S S E M E N T S.

6. Zur Verpachtung eines Landstücks von 5 Morgen 124 Quadrat-Ruthen culmisch, vor dem Olsbaer Thor, vom 1. Januar 1848 ab, auf 6 Jahre, steht ein Citations-Termin

den 3. Juli, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Deconomie-Commissarius Weichmann, an.

Danzig, den 8. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Lieferung einer Quantität

Anaben-Jacken und Hosen, } von weißem Pommerschen Drillich,

Männer-Jacken und Hosen, }

Anaben- und Mädchen-Hemden,

Frauen-Hemden,

Frauen- und Mädchen-Röcke von blauem Boy in verschiedenen Größen,

soll in einem

Freitag, den 2. Juli c., Vorm. 9 Uhr,

auf dem Rathhause ankommenden Termin nach den vorzulegenden Proben und dem bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 11. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.



3. Freitag den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Schleuseninsel hieselbst nachbenannte Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, unter der Bedingung der sofortigen Beseitigung, verkauft werden:

- 1) Ein Schoppen von Bindwerk mit Dielen bekleidet und bedeckt, 30 Fuß lang, 18 Fuß breit;
- 2) eine Bretterbude mit Feuerung, welche bisher als Steuer-Kontrollhäuschen benutzt wurde, 9 Fuß lang, 9 Fuß breit;
- 3) ein gußeiserner, zerbrochener Kammhär;
- 4) drei eichene mit Eisen beschlagene Kammklöße;
- 5) ein alter Erdpyram, 30 Fuß lang, 10 Fuß breit;
- 6) ein alter Handkahn.

Neufahrwasser, den 24. Juni 1847.

Der Hafen-Bau-Inспекtor  
Pfeffer.

---

### E r b i n d u n g e n.

9. Die heute, 8 Uhr Morgens, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Dix, von einem gesunden Knaben, beehrt sich, Katt jeder besondern Meldung, ergebenst anzuzeigen.

G. Schulz, Rent. a. D.

Charlottenhoff, den 23. Juni 1847.

10. Die am 24. Juni, Abends 10 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 25. Juni 1847.

S. Kanzler, Bäcker.

---

### A n z e i g e n.

11. Das unterzeichnete Kirchen-Collegium benachrichtigt hiedurch die sämmtlichen Mitglieder der zur Ober-Pfarrkirche gehörenden Gemeinde, daß die Gastpredigten in Beziehung auf die Besetzung der erledigten Diaconats-Stelle mit dem nächsten Sonntage (27. Juni) beginnen und sämmtlich an den Sonntagen um 7 Uhr gehalten werden. Jeder der Herren Gastprediger wird auch den Altardiens bei dem Haupt-Gottesdienste um 9 Uhr übernehmen. Der Kirchenzettel des Intelligenz-Blattes wird die Namen der Prediger mit der Beifügung: „Gastprediger“ enthalten. Sämmtliche Gastpredigten sollen im Sonntagsblatte vollständig abgedruckt werden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Das Kirchen-Collegium der Ober-Pfarrkirche.

(gez.) Bresler. Meyer. Steffens. Hein.

In Beziehung auf die vorstehende Bekanntmachung zeige ich hierdurch an, daß der Preis des Sonntagsblattes für das nächste Vierteljahr nicht erhöht wird, sondern wie bisher mit 7½ Egr. zu entrichten ist, obgleich die einzelnen Stücke, wegen des vollständigen Abdruckes von wenigstens neun Gastpredigten, ihrem Umfange nach verdoppelt werden müssen. Dagegen ergeht an die Leser die dringende Bitte, ihre Bestellungen im Laufe dieser Woche machen zu wollen, damit die Auflage bestimmt werden kann. Einzelne Nummern können nur für 2 Egr. verkauft werden.

Dr. Bresler.



12. Die dem St. Jacobs-Hospital zugehörige kleine Bleiche nebst Wohnung soll von Michaeli d. J. ab, anderweitig verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Pachtations-Termin

Dienstag, den 29. Juni c., um 3 Uhr Nachmittags, in unserm Conferenz-Lokal ausgesetzt, und laden Pachtlustige ein, sich daselbst einzufinden zu wollen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Hendewerk. Focking. Höpfner. Klawitter.

\*\*\*\*\*  
 13. In der evangelisch-lutherischen Kirche Hintergasse No. 120. predigt  
 Sonntag, den 27. Juni, Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, Herr Dr.  
 Aniewel. Donnerstag, den 31. Juni, Abends 7 Uhr, Bibelstunde von dem  
 selben; Freitag, den 1. Juli, Abends 7 Uhr, Besunde von demselben.  
 \*\*\*\*\*

### Wiesen-Verpachtung.

14. Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem zu Großland bei Muggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmud circa 36 Morgen Wiesen

cultmisch Maas und in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termin bekannt gemacht werden.

J. L. Engelhard, Auctionator.

15. In Folge der gesteigerten Anforderungen, welche an Musik-Leih-Institute gestellt werden, nicht minder aber auch der so niedrige Abonnementspreis veranlaßt uns vom 1. Juli c. das vierteljährliche Abonnement auf 1 Rthl. 20 Sgr., für auswärts ganzjährlich auf 6 Rthl. 20 Sgr. zu erhöhen. Die übrigen Bedingungen bleiben wie früher auch ferner dieselben.

**F. A. Weber. R. A. Nötzel.**

16. Am Sonntage, den 27. Juni c., ist meine Gastwirthschaft dem allgemeinen Besuch nicht geöffnet.  
 Stegeman in Ottomin.

17. Ein Handlungsgehilfe fürs Material-Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Bedingungen zum 1. Juli c. ein anderweitiges Unterkommen. Adressen unter E. T. werben im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. In dem belebtesten Theile der Vorstadt sind zwei elegante herrschaftliche Wohnhäuser, die einen grossen Garten einschliessen, bei durchaus vortheilhaften Bedingungen für 14,000 rthl. sofort zu verkaufen. Das Etablissement verzinst sich mit 19,000 rthl. zu 5 pro Cent. Hierauf Reflectirende beliehen ihre Adresse unter F. F. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

19. Gestern vor 3 Tagen ist ein schwarz, Nachs-Hund mit lmf. weiß. Pfole, weiß. Schwanzspitze u. weiß. Brust verl. geg. Man bitt denc. geg. Belohn. Sandgrube 432. abzug.



\*\*\*\*\*  
 20. Es hat sich in hiesiger Stadt und circa Umgegend das Gerücht  
 verbreitet, als sei in der Dremfesch'schen Brauerei, die sich durch ihre Biere den  
 anerkannten Ruf erworben, das Geschäft eingestellt worden. Ohne mich  
 darauf einzulassen, welche unlautere Beweggründe zu diesem Gerüchte Veran-  
 lassung gegeben haben, erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß  
 die Brauerei in ihrem ganzen Umfange unter der bisherigen Firma fortgesetzt  
 wird und die sämtlichen Biere in bekannter Güte zu angemessenen Preisen  
 liefert.

Im Auftrage des jetzigen Besitzers:

Danzig, den 23. Juni 1817.

Carl Springmann,

Geschäftsführer.

\*\*\*\*\*  
 21. Zum Verständniß.

Mit Bezugnahme auf meine frühere Bekanntmachung, erlaube ich mir einem hoch-  
 verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich zur Annahme von Schülern im **Pi-**  
**anoforte-Spiel**, Generalbaß und Gesang stets bereit bin. Da es mein Be-  
 streben ist, die mir anvertrauten Schüler so auszubilden, daß dieselben in möglichst kur-  
 zer Zeit zur Selbstständigkeit gelangen, so ist von vorne herein, bei meiner Unterrichts-  
 Methode kein trügerisches Imponiren möglich, sondern alles kommt darauf an, daß der  
 Schüler mit Fleiß und Beharrlichkeit die aufgegebenen Lectionen durcharbeitet. Da ich  
 selbst unter Leitung des Prof. Zelter in Berlin Musik studirt, und nachdem in Wei-  
 mar bei Hummel praktischen Pianoforte-Unterricht und namentlich dessen Methodik stu-  
 dirt habe; im vorigen Jahre auch wieder in Berlin war, um die neueren Spiel- und  
 Unterrichts-Manieren kennen zu lernen, außerdem auch durch meine circa zwölfjährigen  
 Leistungen im Königsberger Kreise als praktischer Lehrer, Schüler gebildet habe, die ge-  
 wiß mehr als alltägliches leisten, so bitte ich ein hochverehrtes Publikum mir Vertrauen  
 zu schenken und mich mit Unterrichts-Anträgen Ihrer Angehörigen beehren zu wollen.  
 Zugleich bemerke ich noch, daß ich talentvolle arme Kinder stets unentgeltlich unterrichte,  
 und auch dergleichen Anträge mir willkommen sein werden.

Theod. Emil Harms, konzessionirter Musiklehrer; Vorstädt. Graben 41.

22. Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte  
 15 Fach Fenster hat, an welches sich ein grosser Garten anschliesst, der  
 nach der Schiessstange durchgeht, wo unter dem Namen Prinz v. Preussen  
 seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird und  
 welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen auch zum  
 Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen  
 verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse No. 737.

23. Sonntag, den 27. Juni, fahren die Schuiten  
 in den Stunden, Morgens 6, 8 u. 9 Uhr vom Schuitenstege und von Weichsel-  
 münde 7 u. 9 Uhr; von 1½ 12 Uhr Mittags werden die Fahrten regelmäßig fort-  
 gesetzt alle Stunden in den halben Stunden. Abends ½ 9 Uhr die letzte v. Weichselmünde.



## S e e b a d Z o p p o t.

24. Morgen, Sonntag d. 27., erstes großes Konzert in den neuen Anlagen am Eursaal. Die Programme sind in dem Konzert-Lokal ausgelegt.

Voigt, Musikmeister 4ten Regiments.

### Leutbois'sches Lokal.

25. Morgen Sonntag, den 27. Marinee musikale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikfhr. 4 Rgmts.

### Kaffee-Haus in Schildliß.

26. daselbst findet Sonntag d. 27. u. Montag d. 28. d. M. Konzert statt.

### Zingler'shöhe.

27. Morgen Sonntag, d. 27. Juni, Konzert von der Winterschen Capelle.

Deschner.

### Seebad Westerplatte

28. Heute Sonnabend, d. 26. d. M. Konzert. Entree 2½ sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 sgr.

29. Morgen Sonntag, den 27. d. M., Konzert im Jäschenthale bei B. Spliebt.

### Seebad Brösen.

30. Heute Sonnabend, den 26. d., Konzert unter Leitung des Herrn Musikmeister Winter. B i s t o r i u s.

31. Montag, den 28. d. M.

### Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

32. Montag d. 28. großes Konzert in d. Soane am Jacobsthor.

33. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phoenix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizer-Bezirk, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsons, Wollwebergasse No. 1991.

34. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Polieen sogleich aus.

A. J. W e n d t,

Heil. Geistgasse 973., gegenüber der Kuhgasse.

35. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Poggenpfehl No. 255.



36.

## Wiesen = Verpachtung.

Zur diesjährigen Nutzung durch Henschlag sollen  
Freitag den 2. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,  
von den zum Gute Schellenmühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, in  
Parzellen von 1—8 Morgen, im Wege der Lizitation an Ort und Stelle verpach-  
tet werden. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, wozu ich  
Pachtlustige zahlreich einlade.


J. I. Engelhardt, Auctionator.

37. Ein jung. gebild. Mädchen wünscht a. Erzieh. kl. Kinder, a. Gehilf. i. d.  
Wirtsh. od. a. Gesellsch. e. Dame e. Engagem. Auch würde sie gern auf Reisen  
mitg. Zu erst. Breitgasse No. 1208.

38. 18 Morgen culmisch Wiesen zur diesjährigen Heu-Nutzung und Beweidung  
in Gr. Baldorf, Mitteltrift, neben dem Hofe des Herrn Hurauf, sind zu vermietthen.

J. F. Täubner auf Zantenczin,

oder in Danzig vor dem hohen Thore No. 469.

\*\*\*\*\*  
39.  Hühneraugen mit der größten Leichtigkeit in kurzer Zeit zu operi-  
ren, ohne den geringsten Schmerz dabei zu verursachen empfiehlt sich  
Auguste Drenling, hohe Seugen 1185.  
\*\*\*\*\*

40. Ein mit gutem Zeugniß versehener Marqueur findet eine Stelle auf Sing-  
lerhöhe bei  
Deschner.

41. Wer geneigt ist eien Mitleser zur Spenerischen Zeitung vom 1. Juli ab mit  
der Bedingung anzunehmen, daß derselbe die Zeitung immer zuletzt und in wöchentli-  
chen Lieferungen erhält und sodann monatlich zurückerlegt, beliebe seine Adresse im  
Intelligenz-Comtoir unter N. 58. abzugeben.

42. Altenroß No. 849., 1 Treppen hoch, sind 2 Stuben an eine kinderlose  
Familie zu vermietthen und eine weiße Spitzhündin zu verkaufen.

43. Ein Mann oder eine Frau werd. als Mitbewoh. ges. Baumg. Gasse 1027.

44. Poggenpuhl 197. ist ein tafelförm. Pianoforte billig zu vermietthen.

45. Ein Grundstück in einer lebh. Straße d. Stadt, in gut baul. Zust., steht bei  
einer Abzahl. v. 2000, mindestens 1500 rth., aus freier Hand zu verkaufen. Es  
enth. eine guten Absatz habende Bäckerei, mehr apt. Wohn. und bringt circa 300  
Thl. jährl. Miete. Reelle Käuferhaber erfahren das Nähere Heil. Geistgasse  
No. 1010. bei dem Commissionair Ernst Lampe.

46. Eltern auf dem Lande wohnend, welche gesonnen sind ihre Töchter zum Schul-Unter-  
richte an hiesigem Orte zu schicken, finden für solche bei einer Kaufmanns-Wittwe  
freundliche Aufnahme gegen mäßiges Honorar. Nähere Auskunft hierüber ertheilt gü-  
tigst Herr Prediger Böck, wohnhaft Poggenpuhl No. 242.

47. Ein Kruggrundstück in einer Vorstadt oder nahe bei Danzig wird zur Pacht  
gesucht. Offerten unter A. B. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

48. Ein gebildetes Mädchen wünscht in einem Laden oder als Gesellschafterin  
zum 1. Juli ein Unterkommen. Näheres Breitgasse No. 1220.

Beilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Sonnabend, den 26. Juni 1847.

### 49. Die Berlinische Feuer-Versicherung-Anstalt

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren in der Stadt u. auf dem Lande zu den billigt. Prämien d. d. Haupt-Agenten **Alfred Reinick**, Brodbänkeng. 667.

50. Einem geehrten Publikum machen wir wiederholt die ergebene Anzeige, dass wir halbjährig Rechnungen auskenden werden.

Die Apotheker hiesiger Stadt.

51. E. erfahrene Köchin, mit gut. Lob vers., wünscht bald. e. Dienst Hundeg. 311. 32.

52. Ein Mädchen ordentlicher Eltern sucht hier od. außerhalb eine Condition in einem Ladengeschäft oder bei einer anständigen Herrschaft; sie versteht seine Handarbeit und ist anzutreffen Leegenthor, Nothe Brücke No. 4.


53. 200 rthl. w. a. Weich. mit Silberh. 100 rthl. a. 1 ländl. Größt a. 4 Morg. ges. Fraueng. 902.

54. Eine Häferei ist a. d. gr. Mühle 130. zu verm. u. g. zu bez.; ein Sparsenster nebst Seidenwaaren-Artikeln sind billig zu verk. Poggendorfstr. 183.

55. **Strohhüte**, Glacé Handsch., seid. u. woll. Tüch., Kleid., West., Beinkleid. jed. Art w. tägl. a. best. u. bill. gewasch., gefärbt p. Fraueng. 902.

56. Mitleser z. verschiedn. Zeit. könn. f. nächste Quart. noch beitr. Fraueng. 902.

57. Ein ordentlicher Knabe von hier wünscht in einer Materialhandlung als Lehrling auf Kleidung des Prinzipals placirt zu werden. Das Näh. Breitg. 1192.

58.  Das Haus Fleischergasse No. 80. ist zu vermietthen oder zu verkaufen.

Das Nähere Drehergasse 1336.

59. Ein Hof in der Niederung circa 1 Meile von Danzig und einer Hufe cultm. des vorzüglichsten Acker- und Wiesenlandes mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, soll ohne Einmischung verkauft werden. Näheres Holzmarkt No. 5.

60. Eine tüchtige Directrice wird nach einer nahe gelegenen größern Provinzialstadt vom 1. September ab gesucht und kann sich deshalb bis morgen Mittag in der Buchhandlung bei Herrn Schweizer melden.

61. Ein hiesiger Bürger und Eigenthümer wünscht außer seinem Hause in ein Geschäft einzutreten; derselbe würde sich auch die Wagen- und andere Holzarbeit, die in dem Geschäft vorkommt übernehmen und auch eine Caution leisten können, wenn es erforderlich wäre. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir mit. O. G. einzureich.

62. Capt. Block, Schiff Fortuna, labet nach Rügenwalde, Colberg u. Stettin u. geht in diesen Tagen ab. Das Nähere bei C. H. Gittel sen., Pangenmarkt 491.

### Vermietungen.

63. Bootsmannsg. 1177. ist e. Zimm. n. d. lang. Br. n. Schlafk. ohne Küche a. e. ruh. Pers. zu verm.

64. Töpfergasse 75. ist 1 Zimmer mit und ohne Meubeln gleich zu vermietthen.



65. Heil. Geistgasse 334. ist eine Parterre-Wohnung best. aus 1 Vorderstube u. Cabinet, Hinterstube nebst Küche u. Bequemlichkeit zu vermieten.
66. Ein schöner großer Saal mit 5 Fach Fenstern nebst Bedientengetass ist Tischlergasse No. 601. an der Schüsselbamm-Brücke vom 1. ab oder auch sogleich zu verm.
67. 1 Stall z. 4 Pferde ist Hinterg. 221. zu verm. Näh. Hundeg. 328.
68. **Pfefferstadt No 121.** ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 1 Saal, 9 Wohnzimmern, Küche u. 1 Stall für 8 Pferde nebst Wagenremise und ein nahe am Wohngebäude befindlicher Garten zu vermieten und entweder sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.
69. Das bisher vom Herrn Gerichtsrath Bischof bewohnte Logis, bestehend aus der Saal-Etage, ist Breitgasse No. 1027. zum 1. Oktober zu vermieten.
70. Breitgasse No. 1191. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe, Abtritt und Keller; ferner die Parterre-Etage, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe und Abtritt vom 1. Oktober c. zu vermieten.
71. Während der Badzeit sind in Neufahrwasser, Mühlen- und Neugasse-Ecke, in der obern Etage mehre Zimmer zu vermieten.
72. Tischlergasse 583. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller, Hofplatz zu vermieten.
73. Boggenpfuhl No. 199. ist 1 Parterre-Wohnung zum October zu vermieten.
74. Altstädtischen Graben ist eine Wohnung mit einem Ladengeschäfte und ein Milchkeller zu vermieten. Das Nähere Baumgartsbegasse No. 205.
75. Ersten Damm 1126. ist eine freundliche Stube an einzelne Damen zu verm.
76. Das Haus Goldschmiedeg. 1092. mit 9 heizbaren Stuben, Küche, Keller u. kleinem Hof, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden; es eignet sich gut zu einer Schlosserwerkstätte. Zu erfragen Fleischer. 135., von 1 bis 3 Uhr.
77. Holzgasse No. 21. ist eine Unterwohnung, ein Keller mit Hofplatz (zur Häkerei eingerichtet) zu vermieten; zu befragen Fleischer. 125.
78. Boggenpfuhl No. 334. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgelass, gemeinschaftlichem Keller u. zu Michaeli zu vermieten.
79. Vorst. Graben 175. ist 1 Stube nebst Küche u. Boden a. einz. Pers. z. v.
80. Im Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.
81. Am Buttermarke, Wasserseite, sind 2 Zimmer vis a vis 2 Trepp. hoch, besonders z. empf. f. einen ak. Herrn od. Dame z. Michaeli z. verm. Näh. Boggenpf. 334.
82. Heil. Geistg. 941. ist 1 Stube an ruhige, kinderlose Bewohn. zu verm.
83. Hundegasse No. 344. sind 3 Zimmer, Küche und Boden, mit eigener Thür, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere unten im Laden z. erf.
84. Scheibenritterg. 1256. ist eine Stube nebst Küche und Boden zu vermieten.
85. Jopengasse 742. sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln gl. zu vermieten.
86. Johannisg. 1322. ist eine Stube, Küche, Kammer u. Boden zu vermieten, auch ist 1 Vorderstube mit Meubeln zu vermieten.
87. Sandgrube 446 ist noch 1 Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermieten n. gleich zu beziehen.



83. Fleischergasse 82. ist eine gut meublirte Vorderstube zu vermietthen.
82. **Bachhaus** nebst Utensilien ist zu vermietthen Weidengasse No. 452.
90. Die von Herrn Stoltze benutzte Wohnung, Sandgrube No. 462., aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend ist, wegen dessen Umzuges nach Berlin, vom 1. October c. ab zu vermietthen und das Nähere daselbst zu erfragen.
91. Breitgasse 1147. ist die Ober-Saal-Etage nebst Boden und Keller, gleich oder zur rechten Zeit, zu vermietthen.
92. Schmiedeg. No. 92. A. sind 3 Zimmer, Küche u. Bod. a. anst. Bewohn. z. v.
93. Näthlerg. 418. ist 1 Stube nebst Cabinet u. Wab. an einzelne Herren z. v.
94. Brodtänkengasse 675. sind 2 Stuben zu vermietthen und gleich zu beziehen.
95. Gr. Hofenähern. 676. ist eine Wohnung zu verm. Näh. Brodtänkeng. 675.
96. Eine Untergelegenheit, bestehend in 5 Stuben, Küche, Keller, Hofe u. Appartement und eine Saal-Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche und Boden ist zu Michaeli zu vermietthen und Breitgasse No. 1168. zu erfragen.
97. Tebiagasse 1861. ist eine Stube n. Kab., Küch., Bod., Apart. z. verm.
98. Poggenpohl 263. sind Stuben nebst einer Schlosser-Schmiede z. vermietth.
99. Breitgasse 1230. ist eine Wohnung an ruhige Einwohner zu vermietthen.
100. 1 Oberwohn. u. 2 Stuben, 2 Kamm., Küch. u. Bod. i z. v. 1. Tann 1129.
101. 1 Vorderwohnung ist zu vermietthen Brodtänkeng. No. 700. 2 Treppen h.
102. 2 Stuben mit eigener Thüre sind Kastelle 455. zu vermietthen.
103. Wirt. Graben 2084. Litt. B. ist 1 Stube u. Cabinet mit Meubeln z. v.
104. Kattenbuden 277. sind 2 Stuben 1 Tr. h. nach vorne von Michaeli ab für 20 ufl. zu vermietthen. Das Nähere daselbst.
105. Fischmarkt 1597. ist ein Logis, Saal-Etage, best. aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Boden u. zum 1. October zu vermietthen.
106. Eine Wohnung mit Feuerstelle ist zu vermietthen. Näheres Tischlergasse 573.
107. Heiligen Geistgasse 937. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermietthen.
108. Altkädichen Graben 428. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermietth.
109. Frauengasse 828. ist eine kleine Stube an eine ruhige Person zu vermietthen.
110. Hundegasse No. 239. der Post schräge über, sind 3 decorirte Zimmer, u. eine Treppe hoch u. 1 Zimmer parterre, u. Hofplatz, Küche, Keller, Appartement. u. Remise zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermietthen.
111. Ein zum Latengefäße eingerichtetes Lokal u. Vorstube u. Waarenkammer, sowie eine Hinterstube u. Küche, Speisekammer, Keller und Eintritt in den Garten ist einzeln oder zusammen zu vermietthen Rosinbäumenmarkt No. 831.
112. Bönitzergasse 1061. sind einige sehr freundliche Wohnungen zu vermietthen.
113. **Die Saal-Etage** mit eigener Thür ist Fleischergasse No. 79. zu vermietthen und zum Octob. oder auch gleich zu beziehen. Näheres daselbst.
114. **Holzmarkt No. 81.** ist eine Stube mit Meubeln zu vermietthen.
115. Weichselmünde No. 70. sind 2 Stuben an Badegasse zu vermietthen.



116. Hl. Geistgasse 936. i. 1 Wohn. v. 2 Stuben, Küche, Bod., Kammer, Keller z. verm.  
 \*\*\*

117. Langgasse 394. ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 Zim-  
 \* mern, Küche, Mädchenstube u., zu vermieten und sogleich zu beziehen. \*

118. Ziegengasse No. 767. ist die 1te Etage, bestehend in 2 Stuben, und  
 \* Untergasse No. 1909. ist die 2te und 3te Etage, bestehend in 4 Stuben, zu Mi-  
 \* chaeli zu vermieten. Auskunft Poggenpfehl No. 190.

119. Fischmarkt No. 1825. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend  
 aus 2 Stuben, Küche und Boden an ruhige Einwohner zu Michaeli zu vermieten.  
 Das Nähere Burgstraße No. 1815.

120. Poggenpfehl No. 186. ist eine Etage an einzelne Herren zu vermieten.

121. Ersten Damm No. 1115. ist eine Vorstube mit Schaufenster zu verm.

122. Fleischergasse No. 84. ist eine Unteretage, bestehend aus 3 Stuben,  
 Küche, Boden, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige kinderlose Be-  
 wohner zu vermieten.

123. 2ten Damm 1276. ist ein Zimmer n. v. mit Meubeln zu vermieten.

124. Berst. Grab. No. 170. ist eine Etage nach vorne zu vermieten.

125. Fischmarkt 1578. 2 Treppen hoch ist eine Hinterstube nebst Kabinet, Küche,  
 Keller u. Boden an ruhige Verwahrer z. 1. Oktober zu vermieten.

126. Frauen- u. Pfaffen-gasse-Ecke 828. ist eine Wohngelegenheit von 3 Stu-  
 ben, Küche, Holzgelaß, Appartement, an eine nicht zu große Familie zu vermieten.

127. **Sehr schön meublirte Zimmer** sind sehr billig zu ver-  
 mieten im breiten Thor No. 1912. dem Schützenhause gegenüber.

128. Heil. Geistg. 1669. ist d. Haus zu l. Geschäfte geeignet a. f. Logis in e. H.-H. z. v.

129. Poggenpfehl 157. u. d. Caalestr., best. aus 2 Stuben, Kabinet, Küche,  
 Keller u. Boden, Bequemlichkeit, wie Eintritt in den Garten, z. r. Zieh. z. verm.

### A u c t i o n e n.

130. Dienstag, den 29. Juni 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die Weller  
 Grundtmann und Richter im goldenen Peltan-Speicher, Milchbannengasse 278.,  
 an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 Kisten echtes Eau de Cologne, enthaltend circa 200 Flaschen;

6 Kisten weißes Haupferscheibenglas in ganzen Kisten und in einzelnen  
 Bunden;

eine Partie englisches Fanance, Steingut und Porzellan-Waaren, bestehend  
 aus Teller, Schüsseln, Tannen, Schalen, Theekannen, Töpfen, Henkelstap-  
 sen u. s. w.

auch mehrere Materialwaaren, als:

grauen Mohr, Veroerbätter, echten Kollen-Marinat, abgelagerte echte Er-  
 garen, Stern Maies, weißen Pfeffer, grünen Thee, merderschen Kännchen, eng-  
 lischen Senf, Braun-Roth, einige Kisten Catharinen-Pflanzen. Kreide in ver-  
 schiedenen Größen 120 Kist Maschinen-Strohpapier und 200 K. Milly-Kerzen.



131. Donnerstag, den 1. Juli c., sollen im Hause Langgasse No. 375. auf gerichtliche Verfügung folgende, zur Buchbinder Hermannschen Concursmasse gehörige, Waaren öffentlich versteigert werden:

1) an Galanterie-Arbeiten in Pappe: Arbeits-, Handschuh- und Marquenkästchen, Schreibzeuge, Uhr- und Schmuckhalter, Schmuckfächchen, Nähmaschinen, Thermometer, Nadelkissen, Zigarro- und Zahnstocherhalter, Asche- u. Fibißbecher, Lampen, Vostonteller, Kartenpressen, Theetöfifel, Blumen- und Fensterkörbchen, Lesepulte, Lichtschirme, vollständige Toiletten, Untersätze, Etuis u. Bestecke aller Art, theils mit Parfume und Stickerie, theils mit Glas- und Bronze-Verzierungen versehen. Ferner: Zigarrotaschen, Haarbürsten, Geldtäschchen, Stammbücher, Portefeuilles, Zeitungsmappen, Notizbücher, vielerlei Papparbeiten Mobilien und sonstiges Spielzeug für Kinder darstellend, Conchylien pp.

2) an Waaren für Papierhandlungen: Concept-, Mundir-, Brief-, Zeichen- und Canavas-Papier, farbige Papiere, Pergament, verzierte Briefbogen und Stammbuchblätter, diverse Convert's, Karten aller Art, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern, Federposen, farbige Dinte, Tusche, Tuschkasten, Federmesser, Reißzeuge, Bettischefte, porte crayons, Briefbeschwerer, Waaren-Etiquets, engl. Schneidermaasse, sowie auch

bronzene Nähme und Füße und verschiedene zu Buchbinder-Arbeiten verwendbare Leder.

J. L. Engelhard, Auctionator.

## Auction zu Neufahrwasser.

132. Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen zu Neufahrwasser im Hotel „die sieben Provinzen“ auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Wagenpferde, 1 Ziege, 1 Halb- und 2 Arbeitswagen, 1 Kartoffelpflug, 1 Pflug, Eggen, verschiedene Geschirre, mahagoni Secrétaire, Sofa's, Tische, Stühle und Kommoden, 1 elegante Tischuhr, Stubenuhren, Kronleuchter, polirte und gestrichene Schränke und andere Mobilien, vielerlei Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthe, mehrere Fach Fenstergardienen, 1 polirtes Laden-Depositorium nebst Tombank, Waageschalen, Gewichte und sonstige Laden-Utensilien.

J. L. Engelhard, Auctionator.

## Auction zu Hochstrich.

133. Dienstag, den 6. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen zu Hochstrich No. 23. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 Spazierwagen auf Federn, 2 Arbeits-, 1 Kastenwagen, 2 Spazier-, 2 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pferd, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Hebelbank, 1 Sopha, 1 Kleider-, 1 Küchenspind, 1 Himmelvertgeßell m. Gardienen, 1 Kommode, 6 Stühle und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Sachen können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Stellvertretender Auctionator.



# **Sachen zu verkaufen in Danzig.**

**Mobilia oder bewegliche Sachen.**

134. Eine Post schwerer Schöpfe sind in Vissau zu verkaufen.  
 135. Beste englische Tisch- und Dessert-Messer u. Gabeln mit Holz-, Horn-, Knochen-, Fisch- und Elfenbein-Griffen, mit und ohne Balance, wie auch feinste engl. Feder-, Taschen- und Rasir-Messer empfing in größter Auswahl und empfiehlt billigt

die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung von Johann Basilewski.

136. Achtzig bis hundert *Am* gutes Kuh- und Pferde-Heu sind zu verkaufen Pseffersstadt No. 121.

137. Abköpfel als Futter für Federvieh zu empfehlen Pseffersstadt No. 121.

138. Feiner Pecco-Thee zu ril. 1 7½ sgr. u. zu ril. 1 15 sgr.

• Haysan	• • • 1 5
• Congo	• • • — 20
• Havannah-Zucker	• • • — 5

} pro  
Pfund

feine Cigarren • 25, 30 bis 40 ril.

p. 1000 Stck.

in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von Fr. Hein, Langgasse 535.

139. Besten schottischen Steinkohlen-Theer erhält mau billigt

Heiligen Geistgasse 960.

140. Neun Fach vierstügl. Verl. Fensterfutter mit Glas und Beschlag stehen beim Tischlermeister Siebell, Löpfergasse No. 77., billig zum Verkauf.

141. Engl. Universal-Glanzwichse vorzüglicher Güte und preiswürdig, das  $\frac{1}{2}$  a 2 sgr., ist wieder vorrätzig vorst. Graben No. 2080.

142. Inländischen Porter, die große Fl. 3 sgr., die kleine Fl. 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pseffersstadt No. 226.

H. W. Mayer.


143. 1 Himmelbettgestell, 1 mah. Waschtisch, 1 Bettschirm sind zu v. Hälberg. 1513.

144. Ein großer fruchttragender Feigenbaum, ist am Sand 62. zu verkaufen.

145. Diesjährige beste holl. Heeringe a 1½ Sgr. empfiehlt  
**E. S. Röbel.**

146. In Wangschin bei Prauk sind circa 50 Märzschaafe zur Fettweide und 150 Mutterchaafe z. Zucht, weg. Weidemann bill. z. hav. Näh. das auch Vorst. Grb. 2054.

147. Eine milchende Ziege steht am Bleichhof No. 2. zum Verkauf. Auch ist das selbst täglich frische Ziegenmilch zu haben.

148.  Werderschen Schmandkäse, ganz echt, und von bester Qualität, verkaufe ich von heute ab p.  $\frac{1}{2}$  zu 2½ sgr., eine wenig geringere Sorte 2¼ sgr. alten Kräuter-Käse 4 sgr. (u. bei Abnahme von 50 b. 100  $\frac{1}{2}$  noch bill.), fette Limb. Käse 8 sgr. p. Stck., Fisch-Butter 6 sgr., Koch-Butter 5½ sgr., geräucherten Schinken 5½ sgr., ganz echt. Lechhoni (i. Gläs. z. belieb. Größe) 5 sgr. p.  $\frac{1}{2}$ . H. Vogt, Breitg. 1198.

149. Breitgasse No. 1194. ist ein großes ständiges Kleiderspind zu verkaufen.



150. Eine Sendung der neuesten Bisambüte in schönen hellen Farben, sowie den Rest von diesjährigen Marquisen, welche am zu räumen zu herabgesetztem Preise verkauft werden, empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von **C. L. Köhly, Langgasse 532.**

151. Der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von **C. L. Köhly, Langgasse 532.** sind eine Parthie  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breite Taffets, sowie die neuesten schwarzen Seidenzeuge in Moirés mit Atlas-Streifen von einer auswärtigen Fabrik zum Verkauf übergeben worden. Dieselbe offerirt genannte Waaren zum Fabrikpreise.

152. Durch neue Zufuhren von Eisen- und Stahlwaaren, vorzüglich in Schneidzeug, Feilen, Säghmachergeräth, Federdraht, Polsternägeln, Speilen, Drathpistolen und Geweben etc. empfiehlt zu dem möglichst billigsten Preise

**Gustav Bernick, Petersiliengasse-Ecke am Fischmarkt.**

153. Regen- und Sonnenschirme empfiehlt billigst, letztere zu herabgesetzten Preisen um damit zu räumen, **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

154. Mehre neue mod. gearbeit. Sophas st. z. Verk. St. Catharinen-Kirchenssteeg 522.

155. Ein mah. tafelf. Pianoforte, 6 Okt., Preis 55 rthl., st. z. Verk. H. Mühleng. 368.

156. Allst. Graben 326. stehen 2 f. gute birk. pol. Himmelbettgestelle bill. z. Verk.

157. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk**, ist stets vorrätig in meiner Kalkbrennerei zu Legau und Langgarten No. 68. **J. G. Domanski.**

158. **Mantillen** von Tafft, Motree und weißem Casimir empfiehlt in den neuesten Fagons **Mar Schweitzer, Langgasse 378.**

159. Fleischergasse No. 152. f. sehr g. singende Lerchen mit Geh. zu verk.

160. Borst. Graben No. 2064. ist ein großer schwarz-tuchner Knaben-Oberrock z. v.

#### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

161. Das in der Portschaffengasse sub Servis No. 571. belegene, vor einigen Jahren neu ausgebaute Speichergrundstück, bestehend aus Hofplatz, doppeltem Keller, Unter- und 3 Boden-Räumen, sämmtlich zu einer Material-Waaren-Niederlage eingerichtet und bisher dazu benützt, auch mit einer Winde durch alle Etagen gehend versehen, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 20. Juli 1847, Mittags 1 Uhr, im Artushofe in öffentlicher Auction verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen.

**J. E. Engelhard, Auctionator.**

162. Das dem Herrn Stadt-Rath Dedenhoff gehörige, Langgasse sub Servis-No. 528. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven Vorderhause, Seiten- und Hintergebäude, doppelten gewölbten Kellern und 1 geräumigen Hofplatz mit einem Pumpenbrunnen, soll auf freiwilliges Verlangen des Eigners

Dienstag, den 6. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,



im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen und wird Kaufliebhabern noch bemerkt, daß das Grundstück ihnen schuldenfrei überwiesen werden kann, es mithin in deren Belieben gestellt wird, den vollen Kaufpreis baar abzu zahlen oder die Hälfte gegen Verzinsung a 4 pCt. stehen zu lassen.  
J. L. Engelhard, Auctionator.

# Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. Juni 1847.

	Briefe	Geld	gem.		angeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	170	—
— 3 Monat .	202 $\frac{1}{4}$	—	—	Augustd'or . .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	96	—
— 10 Wochen	—	—	—	dito alte . .	96	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	Kassen-Anw. Rtl.	—	—
— 70 Tage .	100 $\frac{3}{4}$	—	—			
Berlin, 8 Tage .	—	—	—			
— 2 Monat .	99 $\frac{1}{2}$	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	—	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			